

Land: frische Beeren, ein Rohr, ein kleines Brett, endlich auch ein künstlich geschnittener Stab. Das Senkblei erreichte den Boden, der Wind war unregelmäßig, und als am 12. Oktober 1492 der Morgen graute, stand die ganze Mannschaft in neugieriger Spannung auf dem Verdeck; ein schönes, ebenes Giland entfaltete sich vor ihren Blicken, über und über mit dem üppigsten Grün und den herrlichsten Bäumen bedeckt. Aus den Wäldern kam eine



große Zahl von Menschen, ganz nackt, von kupferrother Hautfarbe, das Haar dick und schwarz in Locken auf den Nacken herabfallend. Voll Staunen sahen sie die weißen Männer sich der Küste nähern, erschrocken ergriffen sie die Flucht in die Wälder. Columbus, in reichen Scharlach gekleidet, mit dem königlichen Banner in der Hand, zog sein Schwert und nahm, nachdem er Gott auf den Knien mit Thränen gedankt, feierlich im Namen der spanischen Herrschaft Besitz von der Insel, der er den Namen San Salvador gab. Columbus lebte der festen Ueberzeugung, daß er eine von den östlichen Inseln Asiens erreicht habe und nicht mehr weit von Indien entfernt sei. Deshalb nannte er in seinen Berichten fortwährend die Eingeborenen Indianer, welcher Name später auf alle Ureinwohner der neuen Welt überging. Keiner dachte damals daran, daß Columbus einen unbekanntem Erdtheil aufgefunden habe.

74. Die Indianer der Prairien.

(R. Andree.)

Schon vor seiner Entdeckung war Amerika von verschiedenen Völkern bewohnt, die in feinen Ebenen und Wildnissen nach ihren Natursitten lebten. Von den Weißen sind sie aber mehr und mehr ihrer östlichen Wohnsitze beraubt und immer weiter und weiter nach Westen zurückgedrängt worden. Auch haben die Blattern und der Brantwein die einst zahlreichen